



Öffentliches Fachgespräch am 20. Februar 2019 von 16:00 bis 18:30 Uhr im Jakob-Kaiser-Haus

Robotik in der Pflege – gesellschaftliche Herausforderungen

Kaum ein gesellschaftlicher Bereich ist von der Alterung der Gesellschaft so betroffen wie die Pflege. Der drohende Pflegenotstand gilt als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen, die – so wird teilweise postuliert – nur mit dem verstärkten Einsatz neuer Technologien zu bewältigen ist. Speziell autonom agierenden Service- bzw. Pflege-robotern wird großes Potenzial zugeschrieben, Pflegekräfte entlasten und Pflegebedürftige im Alltag unterstützen zu können – entsprechende Anwendungen befinden sich zahlreich in Entwicklung und Erprobung. Gleichzeitig stellen sich aber auch grundsätzliche Fragen hinsichtlich der gesellschaftlichen Wünschbarkeit eines verbreiteten Roboter-einsatzes, vor allem angesichts der grundlegenden Bedeutung der zwischenmenschlichen Interaktion für die Pflegearbeit.



Im Zentrum des Fachgesprächs stehen drei Kernfragen:

- › Was können Roboter zu guter Pflege beitragen und welche pflegerischen sowie ethischen Herausforderungen ergeben sich durch eine zunehmende Automatisierung des Pflegealltags?
- › Wie könnte eine angemessene Gestaltung der Technikentwicklung aussehen, um möglichst bedarfsorientierte und akzeptanzfähige Lösungen zu erhalten?
- › Welche Rolle sollten Automatisierungslösungen zukünftig im Kontext der Pflege zukommen? Was sind wünschenswerte gesellschaftliche Entwicklungen und politische Gestaltungsoptionen für die Pflege der Zukunft?

Jetzt anmelden »

Detailliertes Programm auf der Rückseite »

Anmeldung

Für die Teilnahme am öffentlichen Fachgespräch ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist bis zum 15.02.2019 unter Nennung von Namen, Geburtstag und ggf. Institution über bildungundforschung@bundestag.de an das Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zu richten. Wegen der beschränkten Platzzahl wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Der Eingang ins Jakob-Kaiser-Haus erfolgt über die Wilhelmstraße 68 (Karte). Zum Einlass ist der Personalausweis erforderlich. Die Veranstaltung findet im Raum 1.228 statt.

Kontakt/Informationen

bildungundforschung@bundestag.de +49 30 227 32861

Hintergrund

Das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) hat 2018 im Auftrag des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA) den **Arbeitsbericht Nr. 177 „Robotik in der Pflege – gesellschaftliche Herausforderungen“** vorgelegt. Ein Anliegen war es, in diesem Spannungsfeld Orientierung zu ermöglichen und insbesondere politikrelevante Folge-dimensionen herauszuarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Klärung normativer Fragen und die Möglichkeiten zur prospektiven Governance der Technikentwicklung gelegt.

www.tab-beim-bundestag.de



Öffentliches Fachgespräch „Robotik in der Pflege“

Programm

- 16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA)
- Einführung**
Dr. Christoph Kehl, Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)
- 16.10 Uhr **Potenziale und Grenzen der Robotik für die Pflege –
Stand der Technik und Anwendung, Herausforderungen für Forschung und Entwicklung**
Dr. Birgit Graf, Fraunhofer IPA
- 16.25 Uhr **Einordnung und Bewertung aus Sicht der Pflegewissenschaft**
Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
- 16.40 Uhr **Präsentation der Robbe Paro**
Anna Grohmann, Wolfsburg AG
- 16.50 Uhr **Kommentare aus der Perspektive der
Technikfolgenabschätzung:** *Dr. Bettina-Johanna Krings*, KIT/ITAS
Forschungsförderung: *Christine Weiß*, VDI/VDE-IT
- 17.00 Uhr **Diskussion mit Podiumsgästen, Abgeordneten und Publikum**
- 17.30 Uhr **Ethisch-normative Herausforderungen der Pflegerobotik**
Prof. Dr. Oliver Bendel, Fachhochschule Nordwestschweiz
- 17.45 Uhr **Was sind wünschenswerte gesellschaftliche Entwicklungen und politische Gestaltungsoptionen?
Welche Rolle sollte Automatisierungslösungen zukünftig im Kontext der Pflege zukommen?**
- Kommentare aus der Perspektive der
Pflegeträger:** *Alexander Huhn*, Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen
Pflegekräfte: *Peter Tackenberg*, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)
- 18.00 Uhr **Abschlussdiskussion mit Podiumsgästen, Abgeordneten und Publikum**
- 18.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

(Änderungen vorbehalten)